

# SITZUNG

## öffentlich

**Gremium:** Finanz- und Personalausschuss Neunkirchen a. Brand

**Sitzungstag:** Montag, 23.03.2009

**Sitzungsort:** großer Sitzungssaal

**Beginn:** 19:00 Uhr  
**Ende:** 21:50 Uhr

### Anwesenheitsliste

Anwesend:

#### Ausschussvorsitzender

Richter, Heinz	
----------------	--

#### Ausschussmitglied

Barrabas, Ines	
Mehl, Martin 3. Bürgermeister	
Müller, Gerhard	
Pfister, Andreas	
Schmitt, Ottmar	
Walz, Martin	

#### Verwaltung

Lauterbach, Ursula	
Pieger, Manfred	

#### Schriftführerin

Braun, Gabriele	
-----------------	--

## **T a g e s o r d n u n g :**

### **Öffentlicher Teil**

1. Genehmigung der Niederschrift
2. Vorberatung Haushalt 2009 mit Finanzplan 2010 bis 2012
3. Anfragen

**Öffentlicher Teil****TOP 1****Genehmigung der Niederschrift****Beschluss**

Der Finanz- und Personalausschuss genehmigt die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 17. 02.2009 mit folgenden Änderungen.

In der Anwesenheitsliste ist der 3. Bürgermeister Martin Mehl unter der Rubrik „Ausschussmitglied“ zu führen.

Auf Seite 6 muss die vierte Zeile lauten:

0.0200.6360                      5.000                      Position per Beschluss behandelt: nicht gestrichen

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	-

**TOP 2****Vorberatung Haushalt 2009 mit Finanzplan 2010 bis 2012****Sachverhalt**

In Fortführung der Vorberatung vom 17.02.2009 wurden in den Haushaltsplanentwurf 2009 folgende Änderungen eingearbeitet.

Von Seiten der Verwaltung wurde in der Sitzung am 17.02.2009 darauf hingewiesen, dass mit Bescheid des Finanzamtes Erlangen vom 13.02.2009 sich die Gewerbesteuererinnahmen für 2009 um 300.000 € reduzieren und ebenfalls 300.000 € an Einnahmen zurückgezahlt werden müssen. Dadurch fehlen zum Haushaltsausgleich 600.000 €. Es wurde von der Verwaltung folgender Vorschlag unterbreitet:

Entnahme aus der allgem. Rücklage	79.134 €
Keine Zuführung zur Rücklage	20.866 €
2009 kein Unterhalt Abwasserbeseitigung	200.000 €
voraussichtlich aus Jahresrechnung 2008	<u>300.000 €</u>
Gesamt	600.000 €

Desweiteren wurde durch die Verwaltung auf vorliegende Anträge des Heimat- u. Trachtenvereins, der FFW Neunkirchen, des Tennisclubs und des Marktgemeinderatsmitglieds O. Schmitt aufmerksam gemacht.

Auf Vorschlag des Marktgemeinderatsmitglieds Andreas Pfister wurde der Verwaltungshaushalt seitenweise durchgesprochen. Die dadurch entstandenen noch offenen Fragen wurden von der Verwaltung in der beigefügten Liste beantwortet. Für den Haushaltsplanentwurf ergeben sich folgende Veränderungen:

Haushalts- stelle	Bezeichnung	HH-Plan v. 04.02.2009	Neuer Ansatz				Differenz 2009
		Ansatz 2009	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	
0.0300.1550	Versicherungen, Schadensfälle und dgl.	1.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	-1.000 €
0.0600.5320	Mieten für Maschinen, Fahr- zeuge, Geräte; Kopiergeräte, Telefonanlage	19.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €	7.000 €
0.0800.4140	Leistungszulage	15.700 €	15.700 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	0 €
0.1300.5153	Unterhalt Löschwasseranlagen	22.000 €	22.000 €	0 €	22.000 €	0 €	0 €
0.4647.1714	Kinderkrippe Trägerverein e. V.; Zuweisungen	5.600 €	17.200 €	51.800 €	51.800 €	51.800 €	11.600 €
0.4647.7008	Kinderkrippe Trägerverein e. V.; Betriebskostenförderung	11.100 €	34.600 €	103.600 €	103.600 €	103.600 €	-23.500 €
0.4648.1714	Kinderkrippe "Zum guten Hirten"; Zuweisungen	5.600 €	20.800 €	62.500 €	62.500 €	62.500 €	15.200 €
0.4648.7008	Kinderkrippe "Zum guten Hirten"; Betriebskostenförderung	11.100 €	41.600 €	125.000 €	125.000 €	125.000 €	-30.500 €
0.7000.5151	Unterhalt Entwässerungsanlage; Sanierung, Reinigung etc.	200.000 €	0 €	395.000 €	195.000 €	195.000 €	200.000 €
0.7500.1141	Bestattungsgebühren	45.000 €	35.000 €	45.000 €	45.000 €	45.000 €	-10.000 €
0.7500.1142	Grabgebühren	75.000 €	55.000 €	75.000 €	75.000 €	75.000 €	-20.000 €
0.9000.0030	Gewerbesteuer	800.000 €	200.000 €	400.000 €	800.000 €	800.000 €	-600.000 €
0.9000.0100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.200.000 €	4.100.000 €	3.800.000 €	3.600.000 €	3.600.000 €	-100.000 €
0.9000.0120	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	110.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	-10.000 €
0.9000.0616	Überlassung d. Aufkommens aus der Grunderwerbsteuer	50.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	-10.000 €
Gesamt:							-571.200 €

Dadurch verändert sich die Zuführung zum Vermögenshaushalt für 2009 von bisher 1.002.116 € auf 430.916 € (HHSt. 0.9161.8700/1.9161.3000). In den Finanzplanungsjahren ändert sich die Zuführung 2010 auf 42.423 € (710.523 €), 2011 auf 600.373 € (680.473 €) und 2012 auf 607.473 € (665.573 €).

Der Verwaltungshaushalt 2009 schließt somit in den Einnahmen und Ausgaben mit 10.552.991 € ab; im Finanzplanungsjahr

2010 mit	10.279.088 €
2011 mit	10.479.388 €
2012 mit	10.492.488 €.

Im Vermögenshaushalt fehlten im Haushalt 2009 aufgrund der geänderten Zuführung zum Ausgleich 571.200 €. Eine Einsparung kann bei HHSt. 1.9101.9100 von 20.866 € und durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage von 86.465 € erfolgen. Somit wären noch 463.869 € auszugleichen.

Von der Verwaltung wurden folgende Nachmeldungen zum Vermögenshaushalt 2009 mitgeteilt:

Erhöhung der Investitionskosten für die Sanierung des Alten Rathauses bei HHSt. 1.0683.9400 um 160.000 € (Kostenschätzung Dipl.-Ing. Raimund Heß, Architekt) und Mehreinnahmen bei HHSt. 1.8151.3561 von 70.000 € (Ansatz bisher 60.000 €), sowie Erhöhung der Investitionspauschale nach § 12 FAG um 10.500 €.

Herr Mühlländer von der Regierung von Oberfranken teilte bei einem Termin am 17.03.2009 mit, dass der Markt Neunkirchen a. Brand für das Jahr 2009 keine Mittel für Städtebauförderungsmaßnahmen erhalten wird, es sei denn, bei der Regierung können anderweitig nicht abgerufene Mittel umgeschichtet werden. Diese Mitteilung hat Auswirkung auf die HHSt. 1.6100.3610 i.H.v. 57.000 €.

Ebenfalls hat die geänderte Zuführung Auswirkungen auf den Ausgleich der Finanzplanungsjahre. Bei HHSt. 1.9121.3766 sind die Ansätze für 2010 von bisher 806.160 € auf 1.474.260 €, für 2011 von bisher 1.434.027 € auf 1.514.127 € und für 2012 auf 58.100 € zu ändern, da die Finanzplanungsjahre nur durch entsprechende Darlehensaufnahmen ausgeglichen werden können.

### **Haushaltsrechtliche Auswirkung**

Siehe Sachverhalt

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	-
(ohne Beschluss)	

### **Protokollnotiz:**

Marktgemeinderat Martin Mehl erkundigt sich, ob die Mindestzuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt erreicht wird. Dies wird seitens der Verwaltung bejaht.

Die Verwaltung legte eine Aufstellung vor. Darin werden die in der Sitzung vom 17.02.2009 vorgetragenen Wünsche abgearbeitet. Diese führen zu einer Minderung der Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 571.200 €. Unter Berücksichtigung der sich in der Zwischenzeit ergebenden Veränderungen der Ansätze im Vermögenshaushalt ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von 600.369 €. Als Ausgleich schlägt die Verwaltung die Herausnahme sämtlicher Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket in Höhe von 444.000 € und weitere Einsparungen in Höhe von 156.369 € vor.

Der Finanz- und Personalausschuss hat anschließend die Ausgabenübersicht zum Vermögenshaushalt bis Seite 12 beraten.

Bei folgenden Positionen im Vermögenshaushalt besteht noch Klärungsbedarf:

HHSt	Erläuterung
1.0601.9382	Die Verwaltung wird gebeten, eine detaillierte Aufschlüsselung des Bedarfs vorzulegen.
1.0683.9400	Die Kosten der Gesamtmaßnahme Rathaus sind dem Ausschuss darzulegen. Hierzu sollte in der Übersicht eine eigene Spalte eingefügt werden.

- 1.1100.9352 Marktgemeinderat Martin Mehl führt an, dass bei der Stadt Erlangen kein derartiges Gerät benötigt würde, da die ungültig gemachten Dokumente an die Bürger zurückgegeben werden. Auf eine entsprechende Bekanntmachung vom 02.07.2008 wird verwiesen. Der Ansatz soll herausgenommen werden.
- 1.1311.9350 Dem Ausschuss ist bis zur nächsten Sitzung der Verteilerschlüssel mitzuteilen (Bezug: Aussage Frau Lauer)
- 1.1311.9357 Es ist zu prüfen, ob aus Ebersbach und Ermreuth analog zu Rosenbach ein Vereinszuschuss erbracht werden kann. Die Baumaßnahme sollte auf Vorschlag von Marktgemeinderat Andreas Pfister im Bauausschuss beraten werden.
- 1.1311.9400 Es ist alternativ zu prüfen, ob eine Schlauchwasch- und Trockenanlage sinnvoll ist.
- 1.2101.9451 Die Sanierung der Westfassade ist bereits erfolgt und aus dem Finanzplanungsjahr 2010 herauszunehmen.
- 1.3521.9352 Die Gesamtsumme ist aufzuschlüsseln.  
1.3521.9382 Aus Sicht der Ausschussmitglieder ist OPAC Findus nicht nötig. Eine Begründung ist zu liefern.
- 1.5702.9407 Marktgemeinderat Andreas Pfister schlägt vor, für die Planung konkrete Vorgaben hinsichtlich der benötigten Anzahl der Duschen, Umkleiden etc. zu machen. Damit sollen die Kosten im Rahmen gehalten werden.
- 1.6170.9329 Ausschuss wird in der nächsten Sitzung über die Kaufverhandlungen unterrichtet.
- Ohne Der Ansatz von Erschließungskosten für das Gemeinschaftshaus Ebersbach ist zu klären und ggf. zu ergänzen.

<b>TOP 3</b>
--------------

### **Anfragen**

Marktgemeinderat Andreas Pfister beklagt die Zustände am Busbahnhof und berichtet, dass wieder einmal eine Scheibe eingeschlagen wurde und der Gehsteig mit Kartons und zerbrochenen Flaschen verschmutzt war. Er bittet die Verwaltung, Lösungsansätze aufzuzeigen und verweist auf den Jugendhilfeplan des Landkreises.

Ferner wird auf die ständig zugeparkte Straße vor der Schrotthandlung Lorenz hingewiesen. Bürgermeister Richter erwähnt, dass die Firma Lorenz inzwischen die Fläche auf dem alten Bauhof gepachtet hat und der Eindruck besteht, dass auch Flächen auf dem Hemmerleingelände angepachtet wurden, weil dort Fahrzeuge stehen.

Marktgemeinderat Martin Mehl bittet, die Gehwegabsenkungen auf Straßenniveau optisch weiterzuführen und damit insbesondere für Kinder bessere Orientierungen zu schaffen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Persönlich beteiligt:

(ohne Beschluss)

**Für die Richtigkeit:**

H e i n z   R i c h t e r  
1. Bürgermeister

G a b r i e l e   B r a u n  
Schriftführerin